



# Steife Brise



## Windrichtung im Dezember/Januar:

Aus der  
Bezirksversammlung

Soziale  
Erhaltungs-  
verordnung

Seite 3

Diskussions-  
beitrag

Kanzlerkandidat  
Steinbrück

Seite 4

Rückblick

Klausur-  
wochenende

Seite 5

Dies & Das

Geburtstage,  
Termine und  
Kontakte

Seite 6+7

### Achtung!

Werde Freund von  
E-Süd auf [Facebook!](#)

Suche: SPD Eimsbüttel  
Süd und sende eine  
Freundschaftsanfrage!

Sei aktuell informiert  
und diskutiere mit!

### Einladung

Weihnachtsfeier und Ehrungen

am

Montag, 17. Dezember 2012

19.00 Uhr

Veranstaltungssaal, Erdgeschoss Kreishaus,  
Helene-Lange-Str. 1

Zu Gast: Ortwin Runde und Niels Annen

# Liebe Genossinnen und Genossen,

es ist nicht zu fassen, aber das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende entgegen.

Viel ist dieses Jahr geschehen. Die SPD hat in Hamburg das erste Jahr Regierungsverantwortung hinter sich gebracht, der erste Haushalt ist eingebracht worden und die Umfragen zeigen noch immer: Die Hamburgerinnen und Hamburger wollen einen SPD-geführten Senat - und Olaf Scholz ist ein sehr guter Bürgermeister.

Das heißt für 2013: Dieses Vertrauen und diese Zustimmung müssen wir weiter nutzen, um gute Politik für Hamburg zu machen. **Hier stehen große Herausforderungen an**, gerade im Bereich Kita und Schule, aber auch in der Sozial- und Familienpolitik sowie in den Bereichen Umwelt und Wirtschaft: Die Elbvertiefung wird weiter (insbesondere gerichtlich) debattiert und die Bürgerinnen und Bürger entscheiden im Herbst über die Volksinitiative „Unser Hamburg, unser Netz“ und die Forderung nach 100%iger Netzbeteiligung (und damit gegen die Energievereinbarungen zwischen der Stadt Hamburg und den Energieunternehmen E.ON und Vattenfall).

2013 steht auch der Bundestagswahlkampf an. **Niels Annen** hat bei der Mitgliederbefragung der SPD Eimsbüttel hervorragende 86% Zustimmung, bei einer bemerkenswerten Wahlbeteiligung von 55% erlangt. Die schlimmen Erfahrungen aus der

Kandidatennominierung von 2009 haben wohl viele Genossinnen und Genossen bewogen, ihre Stimme per Briefwahl abzugeben und ein deutliches Zeichen zu setzen.

Nun (nachdem Niels am 7.12. von den Eimsbütteler Vertreter/innen - E-Süd wählte seine Mitte November - nominiert wird) werden wir uns eine gute Strategie für das Jahr 2013 überlegen müssen, um den Wahlkreis vom CDU-Abgeordneten Kruse zurück- und gegen eine/n Grüne Kandidat/in gewinnen zu können. Auf große Unterstützung sind wir angewiesen.

Im Dezember werden wir wieder mit unseren Genossinnen und Genossen die **Weihnachtszeit** feiern - und die Jubilare ehren. Dazu konnten wir unseren ehemaligen Bürgermeister **Ortwin Runde** gewinnen. Gemeinsam mit Niels wird er die Ehrungen durchführen. Bei Getränken und leckeren Speisen werden wir sicher auch Gelegenheit haben, die eine oder andere nette Anekdote aus diesem Jahr oder aus der langen Vergangenheit der SPD Eimsbüttel hören können.

Denn: 2013 wird auch ein Jubiläumsjahr der großen alten Dame SPD. 150 Jahre Sozialdemokratie!

Euch allen wünschen wir eine ruhige und besinnliche (Vor-) Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Mit herzlichen Grüßen**  
**Eure Steife Brise Redaktion**

# ***Aus der Bezirksversammlung***

## **Soziale Erhaltensverordnung für Eimsbüttel-Süd kommt**

Die entscheidende Hürde auf dem Weg zum Erlass einer sozialen Erhaltensverordnung (§ 172 Baugesetzbuch) für Eimsbüttel-Süd ist genommen: Ein auf Anregung des Bezirks hin im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt erstelltes Gutachten, kommt zu dem Ergebnis, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine solche Verordnung vorliegen. Eine schützenswerte Sozialstruktur ist ebenso vorhanden wie ein beträchtliches Aufwertungspotential. Darüber hinaus ist der Verdrängungsdruck für einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen bereits deutlich spürbar. Wir hatten dieses Ergebnis erwartet und werden die Erhaltensverordnung nun umgehend auf den Weg bringen. Spätestens **im Frühjahr** wird ein entsprechender Verordnungsentwurf seitens der Verwaltung vorliegen.

Beim Stadtteil Eimsbüttel-Süd handelt es sich um das Gebiet zwischen Altonaer Straße/Kleiner Schäferkamp, Schäferkampsallee/Fruchtallee, Dormannsweg und Eimsbüttler Straße. Trotz Namensgleichheit ist dies also nur ein Teil unseres Distrikts, für viele schlicht der Eimsbüttler Teil des Schanzenviertels. Hier ist in den letzten Jahren viel passiert. Als Sanierungsgebiet sind umfangreiche Modernisierungen und eine Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums (Lindenpark/Eimsbüttler Chaussee) durchgeführt worden. Aufgrund seiner Lage nahe der Schanze, aber eben ohne das dortige Gastronomie- und TouristInnenaufkommen wird es als Wohngebiet immer beliebter. Der Aufwertungs- und Verdrängungsdruck steigt ebenso wie die Mietpreise. Bleiben wir untätig, dann ist absehbar, dass sich hier in wenigen Jahren nur noch wohlhabende Doppelverdienerhaushalte eine Wohnung leisten können und der Anteil der Eigentumswohnungen weiter zunimmt. Durch die **Soziale Erhaltensverordnung** und die damit einhergehende Umwandlungsverordnung erhalten wir ein Instrument, um diese Entwicklung zu verlangsamen. Luxusmodernisierungen, Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen und die Zusammenlegung von Wohnungen bedürfen dann einer Genehmigung und können verboten werden, wenn negative Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erwarten sind. Ein direkter Einfluss auf die Mietpreise ist damit jedoch nicht verbunden.

Zehn Jahre CDU-Senat waren zehn verlorene Jahre auf dem Gebiet des Wohnungsbaus und der sozialen Stadtentwicklung. Wir stehen nun vor dem Scherbenhaufen dieser Politik. Insbesondere in Eimsbüttel fehlen Sozialwohnungen. Für einen großen Teil der bestehenden wird in den nächsten Jahren die Sozialbindung auslaufen. Diese dramatischen Folgen einer ideologischen, rein auf den Markt setzenden Politik können wir auch unter größten Anstrengungen nur mittelfristig abmildern. **Der Senat, unser Bezirksamtsleiter und die Bezirksversammlungsfraktion sind entschlossen, diesen Weg gemeinsam - auch gegen Widerstände - zu gehen.** Die Soziale Erhaltensverordnung ist dabei neben den 6000 Wohnungen, die wir im Jahr neu bauen wollen und werden, ein wichtiger Baustein. Eimsbüttel-Süd kann dabei nur der Anfang sein.

*Autor: Uwe Giffel (Vertreter in der Bezirksversammlung Eimsbüttel)*

# ***Diskussionsbeitrag***

## **Kanzlerkandidat Steinbrück**

Im letzten Vorwort der Steifen Brise haben wir uns zur Nominierung des Kanzlerkandidaten der SPD geäußert - damit wollten wir Anlass und Initialzündung für Diskussionen um den Nominierungsvorgang, die Person Steinbrück und den Wahlkampf 2013 geben. Ein Genosse aus E-Süd hat uns folgenden, hier abgedruckten Beitrag zugesandt.

Liebe *Steife Brise* Redaktion, an dem Vorwort in der letzten Ausgabe zur Nominierung von Peer Steinbrück als Kanzlerkandidat stören mich ein wenig die überwiegend kritischen Töne gegen den eigenen Mann. Wenn wir nicht geschlossen zusammen stehen, wird das nichts mit der Bundestagswahl, das ist hoffentlich jedem klar! Wir stehen für eine solidarische Gesellschaft ein und können das nur glaubhaft rüberbringen, wenn wir auch im eigenen Laden Solidarität üben (in den letzten Jahren hat es in unserer Partei genug unkollegiales Verhalten gegeben). **Peer Steinbrück ist einer von uns**, er ist nicht unser Gegner. Außerdem ist er (bald) gewählt, das ist unumkehrbar.

Ein paar Worte zu der inhaltlichen Kritik: Das Thema „**Agenda 2010**“ müssen wir irgendwann auch mal hinter uns lassen. Die Partei hat erkannt, dass es Korrekturen geben muss. Auch wenn ich die Agenda grundsätzlich für richtig halte, meine auch ich, dass man ein wenig gegensteuern muss (was Peer Steinbrück nach meiner Überzeugung auch machen wird). Eine Regierung, die handelt, macht gelegentlich auch Fehler. Wenigstens hat aber Rot-Grün damals gehandelt, Handlungsfähigkeit kennt man beispielsweise von der aktuellen Regierung überhaupt nicht.

Aber lasst uns doch nach Vorne schauen und uns nicht wieder über ein altes, längst beschlossenes Gesetz streiten. Jeder weiß, dass eine zerstrittene Partei keine Wahlen gewinnen kann! Die alten Schubladen rechts/links sind nicht mehr zeitgemäß. Vor allem interessieren diese sehr einfachen Einteilungen die Wähler nicht.

Die Bankenrettung war m.E. nicht falsch. Das Kind war doch schon in den Brunnen gefallen (was es zukünftig zu verhindern gilt). Es wäre m.E. nicht sonderlich angenehm für uns alle geworden, wenn die Banken nicht gerettet worden wären. Was wäre denn die Alternative zur Bankenrettung gewesen?

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass die SPD derzeit beim Wähler nicht so hoch im Kurs steht. Wir müssen alle daran arbeiten, dass sich das verbessert. Aber natürlich haben wir uns Gedanken darüber zu machen, wie wir handeln sollen, wenn es für eine rot-grüne Regierung nicht reicht. Für eine **Koalition auf Bundesebene** mit der Linken, die teilweise Nachfolger einer ehemals diktatorischen Partei ist, ist es noch zu früh. Zumal wenn man bedenkt, dass der alte Linken-Vorsitzende vor nicht langer Zeit auch Vorsitzender unserer Partei war. Es bringt nichts, den „Lafontaine“ oder den „Köhler“ zu machen, sondern man muss auch mal Durchhaltevermögen beweisen. Er hatte qua Amt alle Möglichkeiten in der SPD. Daher bleibt als weiterer Koalitionspartner nur die FDP. Von Westerwelle und Rösler halte ich nichts, aber die haben ohnehin einen schweren Stand in ihrer Partei. Mit Lindner könnte das funktionieren. Was wäre daran so schlimm?

**Anmerkung der Redaktion: Wir haben auch auf dem Distriktswochenende (siehe die folg. Seite) zum Thema diskutiert. Wer Lust hat, seine Meinung beizutragen: Nur zu! Diskutiert mit und schickt eure Beiträge an: [tredeo@web.de](mailto:tredeo@web.de) (Oliver)**

# Rückblick: Klausurtagung der SPD Eimsbüttel Süd

Das Distriktswochenende der SPD Eimsbüttel Süd fand im November wie seit gefühlten 100 Jahren im beschaulichen, sehr idyllischen Hitzacker im Wendland statt.

Rund 20 Genossinnen und Genossen - und ein Nicht-Mitglied - fanden sich im Hotel Waldfrieden am Freitagabend ein, um 1 ½ gemütliche und diskussionsfreudige Tage miteinander zu verbringen.

Am Samstag gab es das volle Programm: Zunächst wurde über den **Kanzlerkandidaten** Peer Steinbrück diskutiert. Gemeinsam mit Niels Annen, unserem Kandidaten für den Bundestagswahlkampf 2013, tauschten wir uns aus über die Entscheidung und das Prozedere zur Ernennung, über die Vor- und Nachteile eines Kandidaten Steinbrück, seine Vergangenheit, die Werte, für die er steht, und über die Wahlchancen der SPD aus.

In einem waren wir uns einig: **Peer ist unser Kandidat** und wir treten gemeinsam für den Regierungswechsel und die politischen Standpunkte der SPD ein. Wir waren uns aber auch einig, dass wir darauf setzen - und hoffen, dass sich die „Basis“ hierfür stark macht -, dass sich die Unterscheidungsmerkmale der Sozialdemokratie im Wahlprogramm 2013 widerfinden werden: Soziale Gerechtigkeit, die sich vor allem in einer gerechten Steuerpolitik zeigt, Bildungspolitik von der Grippe bis zur Hochschule (und Erwachsenenbildung) und einer guten Arbeitsmarktpolitik mit Mindestlohn und Regelungen zur Leiharbeit und anderen Unstimmigkeiten auf dem bundesdeutschen Arbeitsmarkt.

Deutlich wurde auch: Wir müssen eine **Regierung mit den Grünen** anstreben - und erreichen. Die Alternative schrecken aus unterschiedlichen Gründen. Rot-rot-grün findet in unserer Partei (und in der bundesdeutschen Gesellschaft) keine Mehrheit - eine Ampel-Koalition wollen wir in E-Süd sicher nicht (Bahr - Lindner - Kubicki und dazu die markt-liberalen politischen Inhalte) - eine große Koalition ist immer schwierig für den Junior-Partner (siehe Wahl 2009). Schwierige Perspektiven. 2013 wird viel von uns fordern - gerade auch, um für **Niels** den Wahlkreis zurückzugewinnen!

Am Samstagnachmittag schließlich war Daniela Kolbe, Bundestagsabgeordnete aus Leipzig und Vorsitzende der **Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“** bei uns zu Gast. Wir diskutierten über dieses spannende Thema - was bedeutet Ressourcenknappheit, Nachhaltigkeit und wie wollen wir Wachstum und Wohlstand messen? Wie wollen wir leben, welchen Wert hat die Umwelt & die Natur und wie muss beispielsweise die Arbeitswelt von morgen aussehen?

Vieles konnten wir nur anreißen, aber wir haben uns vorgenommen, nächstes Jahr ausführlich weiter zu diskutieren. Ab Mai wird der **Bericht der Kommission** vorliegen, dann wissen wir mehr und können ein Thema angehen, das viele bewegt, aber von dem viele zu wenig wissen.

**Hitzacker lohnt sich. Im November 2013 wieder!** (Autor: Oliver Trede)

# Termine

## Landeparteitag

Sa, 1.12.2012, 10 Uhr

## Distriktvorstandssitzung

Di, 4.12.2012, 19:30 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock

## Vertreter/innen-Versammlung Eimsbüttel zur Nominierung des Bundestagskandidaten

Fr, 7.12.2012, 18.30 Uhr

## Weihnachtsfeier E-Süd mit Ehrungen

Mo, 17.12.2012, 19 Uhr

Veranstaltungssaal, Helene-Lange-Str. 1, Erdgeschoss

**Zu Gast:** Ortwin Runde (ehem. Bürgermeister) und Niels Annen (Kandidat Bundestagswahl 2013)

- Weihnachtspause -

## Distriktvorstandssitzung

Di, 8.1.2013, 19.30 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock

# Kontakte im Distrikt E-Süd

## Distriktvorsitz:

Oliver Trede

Fon: 40 19 53 63

Mail: tredeo@web.de

## Stellv. Distriktvorsitz

Petra Löning

Fon: 49 10 339

Mail: petraloening@web.de

## Arbeitskreis Grundsatzfragen

Oliver Trede

Fon: 40 19 53 63

Mail: tredeo@web.de

## Arbeitskreis Politik vor Ort

Kristin Biesenbender

Fon: 46 06 94 90

Mail: kristin.biesenbender@web.de

# Geburtstagswünsche

*Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember und Januar und wünschen viel Gesundheit:*

Annegret Reuß, Rolf Nienhaus, Jutta Ziggel-Khalil, Gerd Scharping, Birgit Ehrich, Wolfgang Hertzog, Erika Dieckmann, Stefan Marks, Dörte Denkewitz, Jan Greve, Ursula Müller, Lutz Schenkel, Pourija Sabouhi, Cristian „Pogo“ Pogorelec, Simone Jumpertz, Moritz Metzler, Patrick Kummerfeld, Elizabeta Nikolov, Kristina Schlömer, Joachim Schelm, Ingo Stern, Sylvia Angestein, Christian Bartsch, Nikolaus Berger, Wilhelm Buchholz, Lars Burshille, Oezguer Coban, Gundula Fromm, Matthias Füracker, Thomas Großkinsky, Hildegard Guhr, Philipp Häfner, Paul-Felix Hanisch, Norbert Holtz, Kai-Uwe Hübner, Renate Ischo, Rainer Koettgen, Alexandros Kokaridas, Thorsten Kucklick, Birgit Lange, Jan Meister, Ulrich Meyer, Michael Müller, Hussain Munawar, Peter Rabels, Hildegard Riese-Kling, Nadja Rüdiger, Björn Sängler, Jan Robert Schmidt, Jasmin Schreiber, Dieter Schütt, Claudia Thorn, Moritz Boje Tiedemann, Peter Witt, Gabriele Wolf,

Steife Brise

Redaktion:  
Oliver Trede & Kristin  
Biesenbender  
SPD-Distrikt Eimsbüttel-Süd  
Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH  
Vertrieb: Per Email oder Post  
Druck: K-Kubrik, Aufl.: ca. 160

---

<http://spd-eimsbuettel-sued.de/>



# ***Terminvorschau Winter 2012/13:***

**Erster Distriktsvorstand im Jahr 2013: 8.1.2013**

**Erster Distriktsabend/Stammtisch: 29.1.2013**

